

rade unde volbort anderhalve wynschepel wynter kornes half wete und half rogge teyt mathen in deme tyden tu Barrendorp, dy Henze Harestrow van uns to leyne hadde, der he und sine rechte erve vor uns redelikenn und rechtlikenn vortheegen hebben, dar van wy schollen und wollen des selven hern Ianes von Hordorp iartydt ille ierlik beghan met grothen vigilien und silemissen, alsone wis dat welk here het sante Pauwels unde sancte Dorotheen altar dy dar steyt in unseme closter, dy scal dat kornn invorderen unde upnehmen und dy iartidt is des selven hern Ian von Hordorp, so schal he geven an dem dage, wen dy iartydt beghan is, unsen heren vir und twintich schillinge unde dem custere drudden halven schilling vor lichte und vor luden und vor eyn half punth wasses to bernende vor unses hern godes lichnam. Wat dar denne overich is, dat schall he beholden vor syn arbeit. Des hebbe wy midt gantzeme rade und volborth dat eghen desses kornes und dat korn hyr tu gelegt. Des tu eyner orkunde hebbe wy dessen brif ghegeven besegelt midt unseme ingeseghel und unses convents na goddes geborth dritteynhundert iar in deme neghende undestigesten iare des sundages wan me synget Exurge domine. Desser dinge sint tughe her Ian van Kusleve caritataten mester, her Tyle Holtgreve, her Lowe camerer, her Albrecht underkuster unses closters und ok ander frome lude vele.

Abschrift im Privilegienbuche S. 46 mit der Ueberschrift: Barendorp de 1½ choris. in capsa H IIII quaere.

1369, November 26.

226.

Die Gebrüder von Wederde verkaufen dem Kloster Berge die Vogtei und die Gerichte zu Prester für 30 Mark Silber.

We her Fritze und her Gherhardt riddere wonhaftich to Kalvorden, her Gherhardt und Herman brodere wonhaftich to Wesenborch, alle geheten von Wederden, bekennen apenbare midt dussem iegenwerdigen briefe, dat we durch sunderker fruntschop und gnade willen, de unse eldern und we gehat hebben und noch hebben to dem hilligen goddeshuse to Berge by Magdeburg gelegen, gelaten und verkoft hebben, laten und verkopen in dessem breve dem erbarn hern in godde hern Diderike abte und sinem vorgesprokene goddeshuse de vogedye to Prestere midt bede, midt denste, midt allerley rechte, mit allerley tobehorunge, wo men dat midt sunderken worten genennen mach, also unse eldern und we hebben gehat und hebben mochten, eft wese nicht dem vorsprockene goddeshuse vorlathen und verkoft hedden, vor drittich marck Brandenburgisch sulvers Magdeburgisch wichte, de uns unse here her Diterich abt von synes godeshausen wegen vull und all betalt heft und we se vort ahn unse nuth gekart hebben wor der noth was, und hebben ohn und sein gotteshaus des vorgenanten gudes to Prester gesatt ahn rechter vulkomene were und schullen und willen sin